

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

28. Mai 2025

Anfrage zur Sitzung des Rates am 28. Mai 2025

Entwicklung des städtischen Haushaltes

Am 17. Mai 2025 teilte die Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen mit, dass nach der aktuellen Mai-Steuerschätzung das Land gegenüber dem Schätzergebnis von Oktober 2024 mit geringen Mehreinnahmen von jeweils rund 0,3 Milliarden Euro in den Jahren 2025 und 2026 rechnen kann, allerdings werden die Steuereinnahmen weit hinter den Kalkulationen in der mittelfristigen Finanzplanung zurückbleiben.

Diese Entwicklungen dürften sich auch auf den Bochumer Doppelhaushalt, die mittelfristige Finanzplanung sowie den kommunalen Finanzausgleich auswirken.

Vor dem Hintergrund fragt die CDU an:

1. Welche Auswirkungen werden die verminderten Steuereinnahmen auf den Doppelhaushalt der Stadt Bochum haben und wie werden sich die Steuereinnahmen in Bochum im Vergleich zum Doppelhaushalt und der mittelfristigen Finanzplanung entwickeln?
2. Inwieweit kann die Verwaltung die evtl. entstehenden Mindereinnahmen im Doppelhaushalt kompensieren und wie wirkt sich dies ggf. auf den Gesamthaushalt aus?
3. Inwieweit wird die Verwaltung Projekte zurückstellen oder Planungen nicht fortführen und ggf. welche?
4. Inwieweit können beim Haus des Wissens Einsparungen vorgenommen werden, indem z.B. auf den Bau der Dachterrasse oder andere Komponenten verzichtet wird?
5. Welche Kostenentwicklungen sieht die Verwaltung infolge der veränderten Migrationspolitik der Bundesregierung?



Karsten Herlitz
Fraktionsvorsitzender



Roland Mitschke
stellv. Fraktionsvorsitzender

